

J. N. 196.953

Dr. Max Halbe

München
Wilhelmstraße 2

10.8.20.

Lieber Herr Doktor Friedell,

seien Sie mir nicht böse, dass ich Ihnen noch nicht auf Ihren
Maibrief geantwortet habe, worin Sie mich zur Mitarbeit an Ihrem Altenberg-
Buch einluden. Glauben Sie nicht, dass das aus mangelnder Liebe für das
Andenken unseres guten Peter Altenberg geschehen ist oder aus Vergesslichkeit
gegen die angenehmen Stunden, die ich in früheren schöneren Zeiten mit Ihnen
verlebt habe. Aber ich bin tatsächlich in Verlegenheit, wie ich eigentlich
Ihrem Wunsche entsprechen soll, denn ich glaube nicht, dass ich einen Brief
von Altenberg besitze, und welche Anekdote von ihm oder welche Erinnerung
an ihn könnte es geben, die Sie, lieber Doktor Friedell, ^{nicht} so viel besser wüss-
ten als ich! Wenn mir aber doch noch etwas einfallen sollte, so wird es
Ihnen nicht vorenthalten bleiben.

Ich hoffe, Sie befinden sich den Zeitumständen gemäss, als wel-
che man wohl mit Recht ^{sch} besessene nennen kann, wohl auf und hüllen sich nicht
wieder in Schweigen, wenn ich bei meinem nächsten Besuch in Wien Ihnen eine
Zusammenkunft vorschlage.

Mit herzlichen Grüßen

Ihnen aufrichtig ergeben

Max Halbe

10.8.20.

Lieber Herr Doktor Friedell,

seien Sie mir nicht böse, dass ich Ihnen noch nicht zur Ihren
 Heiligkeit geantwortet habe, worin Sie mich zur Mitarbeit an Ihrem Albenberg-
 Buch einladen. Glauben Sie nicht, dass das aus mangelnder Liebe für das
 Andenken unseres guten Peter Albenberg geschienen ist oder aus Vergesslichkeit
 gegen die angenehmen Stunden, die ich in früheren schöneren Zeiten mit Ihnen
 verbringt habe. Aber ich bin tatsächlich in Verlegenheit, wie ich eigentlich
 Ihrem Wunsch entsprechen soll, denn ich glaube nicht, dass ich einen Brief
 von Albenberg besitze, und welche Angebote von ihm oder welche Erinnerung
 an ihn könnte es geben, die Sie, Herr Doktor Friedell, so viel besser wissen
 ten als ich! Wenn mir aber doch etwas einfallen sollte, so wird es
 Ihnen nicht vorzuenthalten bleiben.



Ich hoffe, Sie befinden sich den Zeitumständen gemäß, als wei-
 che was wohl mit Recht bessere nennen kann, wohl auf und helfen sich nicht
 wieder in Schmelzen, wenn ich bei meinem nächsten Besuch in Wien Ihnen eine
 Zusammenkunft vorschlage.

Mit herzlichem Grüssen

Ihnen aufrichtig ergeben

[Faint handwritten signature]